

MEIRINGEN



# aufwind



SPANNENDES LITERATURANGEBOT

GESAMTSANIERUNG GEMEINDEHAUS

SCHWEIZER GESANGFEST





Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
geschätzte Leserinnen und Leser

Oberländisches Schützenfest, Modell-Jet WM, Eidgenössisches Scheller- und Trychlerreffen, Alpenbrevet, Gedenkfeier Melchior Anderegg, Schweizer Gesangfest, Bernisch Kantonales Schwingfest ... Diese nicht abschliessende Aufzählung zeigt eine farbige Palette von Anlässen, welche kürzlich im Haslital stattfanden oder auf die wir uns in nächster Zeit freuen dürfen.

Eines steht fest: Ohne zahlreiche Freiwillige, welche uneigennützig ihre Zeit schenken und mit viel Engagement und Freude gemeinsam etwas bewegen, wären solche Anlässe undenkbar. Freiwilligenarbeit ist unbezahlbar!

Ich kann hier nur meinen grossen Dank aussprechen. Ich danke allen herzlich, welche mit ihrer Freiwilligenarbeit gemeinsam etwas bewegen, den Eventkalender im Haslital beleben, den Namen Meiringen positiv hinaustragen, ein breites und aktives Vereinsleben ermöglichen, im sozialen Bereich anderen Menschen helfen oder sonst einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinschaft leisten. Ihr seid unbezahlbar!

Hans Jakob Walther, Gemeindepäsident

## INHALT

■ Wie sportbegeistert ist Meiringen?	3
■ Spannende und vielfältige Literatur	4
■ Gesamtanierung Gemeindehaus	6
■ Schweizer Gesangfest Meiringen 2015	8
■ Weihnachtsbeleuchtung	10
■ Unsere Partnergemeinden	11
■ Positives Budget trotz hohen Investitionen	12
■ Weitere Traktanden Gemeindeversammlung	14
■ Kurznachrichten	15
■ Gemeindeversammlung	16

## IMPRESSUM

**Herausgeberin / Redaktion:** Gemeinde Meiringen, Rudenz 14, 3860 Meiringen, Tel. 033 972 45 45, [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch)

**Konzept/Gestaltung:** Atelier KE, Meiringen

**Fotos:** David Birri, Beat Kehrl, Bruno Hählen, Regina Johner, Foto Theo, iStockphoto, Gemeinde Meiringen, zvg

**Titelbild:** Irina Ghelma, Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek, inmitten ihrer geliebten Bücher (Foto: Beat Kehrl)

**Druck:** Pauli Druck, Meiringen



*«Was du mit Geld  
nicht bezahlen kannst,  
bezahlbar mit Dank.»*

Sprichwort

## Vereinstätigkeit in der Region Haslital-Brienz

Im Sportbereich werden in Meiringen 30 Vereine gezählt – in der gesamten Region Haslital-Brienz sind es sogar 63. Das Angebot geht weit über den Sport hinaus: Wussten Sie, dass in der ganzen Region über 180 Ver-

eine aktiv sind? Eine unglaubliche und stolze Zahl. Das breite Angebot bietet neben dem gesellschaftlichen Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für jeden Geschmack eine passende Aktivität. Dahin-

ter steht eine grosse Anzahl von motivierten Leuten, die sich in ihrer Freizeit für eine aktive Region einsetzen.



**GEMEINSAM SIND WIR STARK**  
Im Team zu Höhenflügen abheben.

### Umfrage

# WIE SPORT-BEGEISTERT IST MEIRINGEN?

**Wie stehen Jugendliche und junge Erwachsene in Meiringen zum Sport? Wie sehen die aktuellen sportlichen Aktivitäten aus? Wie ist die Zufriedenheit mit der aktuellen Situation des Sports in Meiringen? Eine Umfrage des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Bern soll hierzu Antworten liefern.**

Das Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern führt eine Befragung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu deren sportlichen Aktivitäten und der allgemeinen Einstellung zum Sport durch. Die Gemeinde Meiringen hat sich entschieden, an dieser Studie mitzumachen und hofft nun auf eine grosse Beteiligung.

Alle 15- bis 30-jährige Jugendliche und junge Erwachsene wurden im Oktober persönlich angeschrieben. Für die Umfrage steht ein elektronischer Fragebogen zur Verfügung. Dieser Fragebogen ist relativ umfangreich. Dank den vertieften Fragen ist aber auch ein aussagekräftiges Ergebnis möglich. Voraussetzung dazu ist, dass sich eine grosse Anzahl an der Umfrage beteiligt und zwar auch Personen, welche sportlich nicht aktiv sind.

Neben Fragen zu den sportlichen Interessen, zur Häufigkeit sportlicher Aktivitäten, zur Einstellung zum Sport und zur Gesundheit, zur allgemeinen Freizeitgestaltung und zu den Bewegungsgewohnheiten geht es bei der Umfrage auch darum, wie zufrieden Jugendliche und junge Erwachsene mit der aktuellen Situation des Sports in Meiringen sind und welche Verbesserungsmöglichkeiten gesehen werden.

Diese Rückmeldungen ermöglichen uns eine wichtige Standortbestimmung in Sachen Sport vorzunehmen sowie allfällige Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen und umzusetzen.

Wir danken unseren Bürgerinnen und Bürgern zwischen 15- und 30-jährig herzlich für die Teilnahme an der laufenden Umfrage. ■

► [www.ispw.unibe.ch](http://www.ispw.unibe.ch)

# SPANNENDE UND VIELFÄLTIGE LITERATUR

**Die Schul- und Gemeindebibliothek ist ein Angebot, das seit Jahren in unserer Gemeinde besteht. Welchen Stellenwert hat die Bibliothek in der heutigen Zeit der modernen Kommunikationsmittel? Was für Aufgaben hat eine Bibliothekarin? Ein Gespräch mit Irina Ghelma, Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek, gibt Antworten auf diese und weitere spannende Fragen.**

## Seit wann bist du in der Gemeindebibliothek tätig?

Seit 10 Jahren. Auf Anfang 2010 habe ich die Leitung von Annerös Staudenmann übernommen. Sie hat die Bibliothek mit grossem Engagement aufgebaut und während 33 Jahren stark geprägt.

## Braucht es bestimmte Voraussetzungen für diese Arbeit?

Bibliothekarin ist nicht nur Job, sondern auch Leidenschaft. Das Interesse am Buch und zum Lesen ist eine wichtige Voraussetzung. Nebst Kursen zu verschiedenen Themen bietet der Verband Schweizer Bibliotheken (SAB) einen berufsbegleitenden Grundkurs zur Bibliothekarin sowie aufbauend einen Leitungskurs an.

## Was gefällt dir an deinem Job?

Vor allem der persönliche und vielfältige Kontakt mit den Kundinnen und Kunden jeden Alters. Als ehemalige Lehrerin habe ich immer noch Kontakt zur Schule. Ausserdem darf ich neue Bücher aussuchen und anschaffen. Es gefällt mir auch, in einem kleinen Team zu arbeiten. Barbara Schneiderbauer, Sandra Fehlmann und ich haben unterschiedliche Interessen in Sachen Literatur und ergänzen uns bestens.

## Gibt es Aufgaben, welche du weniger magst?

Die Tücken der Technik ärgern mich immer besonders! Es fällt mir oft auch schwer, Bücher auszusortieren.

## Hat das Lesen von Büchern durch moderne Kommunikationsmittel an Bedeutung verloren?

Nein! Lesen ist die Grundlage des Lernens. Texte flüssig zu lesen und den Textzusammenhang richtig zu verstehen, ist von grosser Bedeutung. Lesen ist mehr als nur das Verstehen von Texten. Wir erweitern damit unseren Wortschatz und fördern die Konzentrationsfähigkeit. Geschichten verzaubern den Leser, regen seine eigene Fantasie und Kreativität an und ermöglichen andere Welten zu ergründen.

## Dann werden heute nicht weniger Bücher ausgeliehen?

Doch, wir spüren einen gewissen Rückgang. Trotzdem ist die Nachfrage nach wie vor gross. In Spitzenzeiten leihen wir pro Öffnungstag bis zu 300 Bücher aus.

## Was unternimmt die Bibliothek, um Kundschaft zu gewinnen?

Wir versuchen unser Angebot stets aktuell zu halten. Die Bibliothek verfügt neben Büchern auch über Nonbooks wie Hörbücher und DVD's. Neu im Sortiment haben wir seit Kurzem elektronische Bücher (E-Books). Leider ist es aber vor allem bei Jugendlichen schwierig, sie zum Lesen zu motivieren.

## Gibt es Möglichkeiten, hier entgegen zu wirken?

Wichtig ist, früh Leseförderung zu betreiben und dies möglichst auf vielfältige und spannende Art und Weise.

Eine zentrale Rolle spielt die Familie. Das Interesse kann bereits bei den Kleinsten mit dem regelmässigen Erzählen von Geschichten geweckt werden. Mit dem eigenen Medien- und Leseverhalten nehmen die Eltern zudem eine Vorbildfunktion wahr.

## Wie kann die Schul- und Gemeindebibliothek bei der Leseförderung Unterstützung bieten?

Einerseits haben wir ein breites Angebot von Büchern für alle Alterskategorien. Zudem machen wir beim «Buchstart» mit. Dies ist ein schweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Die Mütter- und Väterberatung gibt den Eltern einen Gutschein ab, womit man bei uns ein Paket mit Büchern und interessanten Informationen erhält. Seit Anfang Jahr haben wir auch tiptoi-Bücher. Tippt das Kind mit einem elektronischen Stift auf ein Bild oder einen Text, erklingen passende Geräusche, Sprache oder Musik. Damit können Kinder Bücher völlig eigenständig immer wieder neu erleben.





#### AUSTAUSCH UNTER BIBLIOTHEKARINEN

*Irina Gbelma, Sandra Feblmann und Barbara Schneiderbauer in der neuen gemütlichen Kaffecke.*

#### Und was gibt es für ältere Kinder zur Leseförderung?

Mit einem vielfältigen Angebot von Romanen, Krimis, Fantasy-Büchern, Comics, Sachbüchern und Zeitschriften für Jugendliche wollen wir deren Interesse wecken. Eine gute Plattform bietet zudem die Internet-Seite «Antolin». Zu einer grossen Auswahl von Büchern für die 1. bis 10. Klasse gibt es Quizfragen. Die Fragen werden mittels eines Passwortes im Internet beantwortet. Die Lehrkräfte erhalten eine Auswertung und damit einen Überblick über die Leseleistung ihrer Schülerinnen und Schüler.

#### Führt die Bibliothek auch spezielle Events durch?

Wir organisieren jedes Jahr eine Lesung oder eine Erzählnacht. In den vergangenen Jahren durften wir Autoren wie Franz Hohler, Alex Capus, Peter Hänni, Pedro Lenz und auch Polo Hofer oder Annemarie Wildeisen, bei uns begrüssen. Im Weiteren hatten wir vor einigen Jahren eine sehr aussergewöhnliche und spannende Lesung

nacht im Hallenbad zum Thema Wasser. Bei dieser Gelegenheit möchte ich bereits auf den kommenden Event hinweisen. Die Buchhändlerin Manuela Hofstätter wird uns am 11. Februar 2015 verschiedene Bücher vorstellen. Sie führt eine eigene Homepage ([www.lesefieber.ch](http://www.lesefieber.ch)), wo sie wöchentlich Buchtipps abgibt. Wir freuen uns sehr auf Manuela Hofstätter und natürlich auf zahlreiche Gäste!

#### Haben Sie einen persönlichen Wunsch für die Bibliothek?

Mein Traum wäre, die Bibliothek mit einer gemütlichen Verweilecke und Arbeitsplätzen zu erweitern und moderner einzurichten. Um den Begegnungsraum der Bibliothek auszubauen, haben wir bereits eine kleine Kaffecke eingerichtet.

#### Was muss ich machen, wenn ich künftig zur Kundschaft der Bibliothek gehören will?

Es gibt die Möglichkeit ein Jahresabonnement zu lösen oder einzelne Bücher auszuleihen. Wir freuen uns jederzeit über

neue Besucherinnen und Besucher, welche das umfangreiche Angebot in unserer Bibliothek kennenlernen möchten. ■

#### Öffnungszeiten:

Montag, 15.00–17.00 Uhr  
 Dienstag, 09.00–11.00 Uhr  
 Donnerstag, 18.00–20.00 Uhr  
 Samstag, 09.00–11.00 Uhr

#### Preise ab 1. Januar 2015:

Ausleihe pro Buch	Fr. 2.–
Jahresabo Bücher	Fr. 35.–
Jahresabo Gesamtangebot inkl. Nonbooks	Fr. 45.–

Schul- und Gemeindebibliothek  
 Kapellen 4, 3860 Meiringen  
 033 971 05 25  
[bibliothek.kapellen@bluewin.ch](mailto:bibliothek.kapellen@bluewin.ch)  
[www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch)

Ein Umbau im Ortszentrum ist eine spezielle Herausforderung: schwierige Zugänglichkeit, enge Platzsituation mit wenig Installationsraum, alte Erschliessungsleitungen und fast täglich neue Situationen und Über-

raschungen bei den Aus- und Abbrucharbeiten. Bei den alten Gebäuden, welche nach dem Dorfbrand von 1891 erstellt wurden, fällt die sehr gute Grundsubstanz, das Raumkonzept und die Qualität der verbau-

ten Materialien auf. Erschwerend ist hingegen, dass die Gebäude im Schnitt alle 30 Jahre saniert und angepasst werden. Dadurch verändert sich das Grundkonzept, dies aber nicht immer nachhaltig.



*Aufwind*

# GESAMTSANIERUNG GEMEINDEHAUS

**Die Gesamtsanierung des Gemeindehauses ist im vollen Gange. Für 3,8 Millionen Franken wird das historische Gebäude vollumfänglich saniert und zu einer zeitgemässen Verwaltung umgestaltet.**

**BAUSTELLE**

Das vollständig ausgekernte  
Gemeindehaus.

Beim Gemeindehaus ist die Situation ähnlich, aber doch mit kleinen Unterschieden: mehr Raum durch südseitigen Parkplatz, gute Planunterlagen der bisherigen Umbauten sowie teilweise erneuerte Erschlies-

sungsleitungen. Die Ausbrucharbeiten sind nun abgeschlossen. Mit dem Einbau der neuen Wände und Decken geht es zügig voran. Die Arbeiten an der Gebäudefassade sind im neuen Jahr geplant.

Gemeinsam arbeiten Bauherrschaft, Handwerker und Planer mit Freude daran, dass unser Gemeindehaus ab Herbst 2015 wieder seinen «Dienst» aufnehmen kann.

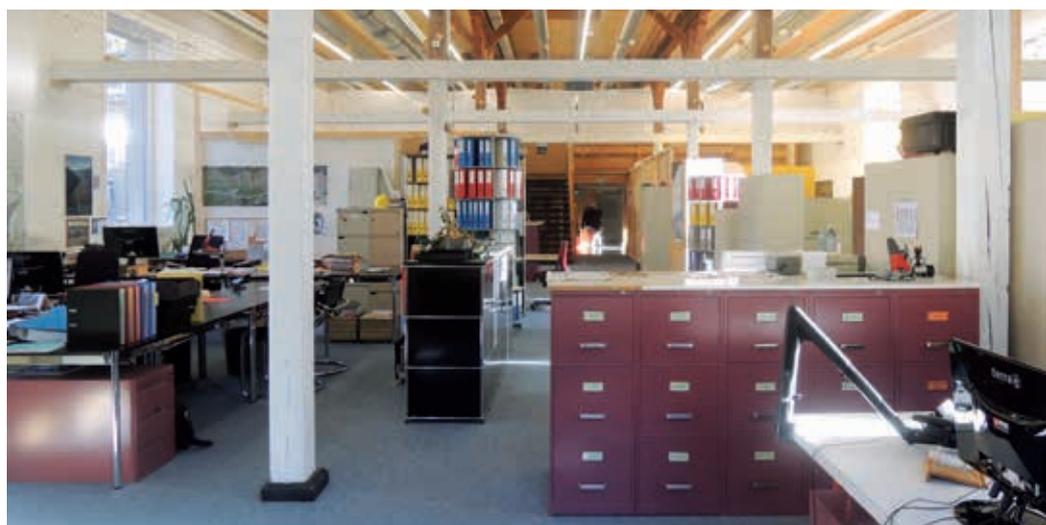
Am 4. August wurde mit dem «Spatenstich» zu den Abbrucharbeiten der Start zur Gesamtanierung des Gemeindehauses auch für die Öffentlichkeit sichtbar. Die Verwaltung hat sich aber bereits Monate im Voraus intensiv mit dem Projekt auseinandergesetzt: In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro das Bauprojekt planen und berechnen, die Urnenabstimmung organisieren, die Baugesuchseingabe erarbeiten, Gespräche und Verhandlungen mit der kantonalen Denkmalpflege und dem Heimatschutz führen, Baumaterialien und technische Standards mit Fach- und Spezialingenieuren abklären, die Tramhalle als provisorischen Verwaltungsstandort herrichten, Umzug organisieren, Arbeiten ausschreiben und vergeben etc.

#### Vorgaben an Planung

Das Gemeindehaus ist als schützenswertes Gebäude eingestuft. Die schöne und historische Fassade des Gebäudes ist zwingend zu erhalten. Weitere Vorgaben sind der Minergie-Standard sowie die Erdbebensicherheit. Das Gebäude und die Räume sind kundenfreundlich und behindertengerecht umzugestalten. Zusätzliche Arbeitsplätze sollen bei Bedarf ohne erneute Umbauarbeiten eingerichtet werden können.

#### Arbeitsvergabe

Sämtliche Arbeiten konnten in der Region vergeben werden. Einzige Ausnahme sind der Lifteinbau sowie die Lüftung, für welche es vor Ort keine Unternehmungen gibt. Die detaillierte Liste mit den beauftragten Firmen finden Sie auf unserer Homepage [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch) – Sanierung Gemeindehaus – oder auf der Informationstafel vor dem Gemeindehaus.



**PROVISORIUM**  
*Grossraumbüro in der Tramballe.*

#### Auskernung, Lifteinbau

Nach einem intensiven Austausch mit der Denkmalpflege stand fest, dass das Gebäude im Innern vollständig ausgekernt werden kann. Dies ist ein grosser Vorteil für die künftige Nutzung sowie allfällige spätere Nutzungsänderungen. Das Gebäude war ursprünglich ein Hotel. Später wurden Wohnung und Büros eingebaut. Dadurch wurden die tragenden Elemente laufend angepasst, was dazu führte, dass in der Statik kein System mehr bestand. Ohne Auskernung wäre es kaum möglich gewesen, die bestehende Raumaufteilung zu optimieren. So können die Kunden- sowie die Arbeitszonen voneinander getrennt und die Büroräumlichkeiten zeitgemäss gestaltet werden.

Die Absprache mit der Denkmalpflege hat zudem ergeben, dass der Lift ins Gebäudeinnern zu verlegen ist. Ein Anbau des Liftes an die Fassade hätte den historischen Charakter des Gebäudes verfälscht.

#### Weiterer Planungsverlauf

Ende Februar sind gemäss der Planung die Rohbauarbeiten abgeschlossen. Aktu-

ell wird mit einer spezialisierten Firma das Farb- und Materialisierungskonzept ausgearbeitet. Das umgebaute Gebäude sollte Ende September 2015 bezugsbereit sein.

#### Provisorium Tramhalle

Die Verwaltung ist während der Umbauphase ebenfalls in einem historischen Gebäude untergebracht. Die ehemalige Tramhalle wurde mit einfachsten Mitteln zum neuen Verwaltungsstandort umgebaut. Mit dem Anschluss an die Fernheizung, dem Einbau einer Heizung sowie den neuen Fenstern hat die Tramhalle auch für eine zukünftige Nutzung eine Aufwertung erhalten. Bisher war die Verwaltung auf vier Etagen verteilt. Neu befinden sich alle Verwaltungsmitarbeitenden in einem Raum. Dies hat sich sehr positiv auf die Zusammenarbeit und das Team ausgewirkt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind während den Büroöffnungszeiten herzlich willkommen, das Verwaltungsprovisorium zu besichtigen. ■



## Rückblick 12. Eidgenössisches Scheller- und Trychler-treffen 2014

Das Eidgenössische Scheller- und Trychler-treffen hat Meiringen Ende August während drei Tagen in ein buntes und fröhliches Fest-Dorf verwandelt. Mit einem enormen Pensum und viel Herzblut haben zahlreiche

Freiwillige diesen Grossanlass überhaupt möglich gemacht. Dank diesen Personen konnte sich Meiringen als attraktiver Gastgeberort präsentieren und den Namen in die Schweiz hinaustragen. Für das ganze

*Grossanlass mit nationaler Ausstrahlung*

# SCHWEIZER GESANGFEST MEIRINGEN 2015

**Nach dem Eidgenössischen Scheller- und Trychler-treffen in diesem Jahr dürfen wir uns auch im 2015 wieder auf einen einmaligen Grossanlass freuen. Am 12. Juni wird das Schweizer Gesangsfest in Meiringen eröffnet. An zwei Wochenenden werden über 13 000 Sängerinnen und Sänger erwartet, welche Meiringen zum Klingen bringen werden.**

Ein Schweizer Gesangsfest findet nur alle sechs bis acht Jahre statt. Schön, dass wir diesen speziellen Anlass im kommenden Jahr bei uns in Meiringen zu Gast haben. Hinter diesem Grossanlass steht ein sehr grosser Organisations- und Koordinationsaufwand. Die Vorbereitungsarbeiten laufen seit Monaten auf Hochtouren. Das Budget für den Anlass beläuft sich auf 2,5 Millionen Franken.



Gerhard Fischer, OK-Präsident  
Schweizer Gesangsfest Meiringen 2015

*«Es macht Freude, mit motivierten und engagierten OK-Mitgliedern einen solchen spannenden und interessanten Grossanlass zu organisieren.»*

### Individuelles Chorprogramm

450 Chöre aus allen 4 Sprachregionen der Schweiz werden im Juni 2015 nach Meiringen reisen. Sogar aus England hat sich ein Chor angemeldet. Dies sind über 13 000 Sängerinnen und Sänger. Jeder Chor kann für sich ein individuelles Programm zusammen stellen. Die Chöre können aus folgenden Angeboten auswählen:

### Säule 1 – Begegnungskonzerte

Ein Chor hat Lust, mit einem Chor aus einer anderen Region der Schweiz zu singen oder ein Konzert einzustudieren. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Begegnungen zwischen Frauenchören und Männerchören, Schulchor und Seniorenchor, Chormusik und Tanz, Gospel-sound und Jodelgesang, Behinderten und Nicht-Behinderten, Blasmusik und Chorklängen, Stadtchor und Landchor, dem östlichsten Schweizerchor und dem westlichsten Schweizerchor ...

Den Chören wird eine Bühne geboten, um ihre Begegnungen zu präsentieren, so zum Beispiel im Skatepark Oberhasli.

### Säule 2 – Ateliers

Die Chöre haben in verschiedenen Ateliers die Möglichkeit nach Herzenslust frisch improvisiert oder gut vorbereitet zu singen.

Atelier 1 – «Ständli» singen – unter dem Motto «Menschen erfreuen» gestalten die Chöre ein Konzert im Betagtenzentrum Oberhasli oder in der Privatklinik Meiringen.

Atelier 2 – Sing for Fun – speziell für junge Chöre und für Chöre mit modernem Repertoire wird eine professionelle Begleitband engagiert, um zusammen öffentlich zu proben, auszuprobieren und Spass zu haben.

Atelier 3 – Im Reichenbach stürzte Sherlock Holmes zu Tode. Dieses Ereignis wird mitten im Dorf auf dem Casinoplatz unter Mitwirkung von improvisierenden Menschen erzählt und gespielt. Das Atelier wird von Kulturschaffenden aus den Bereichen Musik und Theater angeleitet.

### Säule 3 – Singen vor Experten

Der Chor singt ein abwechslungsreiches Programm von maximal 12 Minuten vor Experten. Zum Abschluss erfolgt ein Expertengespräch.

Fest wurden über 7000 Helferstunden geleistet. Eine beeindruckende Zahl. Rund 35 000 Besucherinnen und Besucher erlebten während drei Tagen Schweizerkultur pur. In einem mehrstündigen faszinie-

renden Festumzug konnten 186 Trychlergruppen mit verschiedensten Klängen und Formationen ihre Kultur präsentieren.



#### VORFREUDE – SINGFREUDE

Der Festchor wirbt mit viel Freude und Stimmgewalt für das Gesangsfest in Meiringen.

#### Säule 4 – Festkonzerte

Insgesamt finden in der Michaelskirche und der Aula 17 Festkonzerte mit je drei Chören statt.

#### Säule 5 – Klangorte

An speziellen Orten im Haslital können Chöre ihre Lieblingslieder erklingen lassen – sei dies im Hohlraum einer Staumauer, in grossen Gletschermühlen, über Wasserfällen oder an einem geschichtsträchtigen Ort. Das Publikum besteht aus zufällig anwesenden Passanten, Anwohnern und Touristen.

Zusätzlich wird an beiden Freitagen der SingplausCH im Rahmen des Schweizer Kinder- und Jugendchorfestivals (SKJF) stattfinden. Gegen 1200 Kinder von Kinder- und Jugendchören von der 2. bis 6. Klassen werden erwartet.

#### Festplätze – Festivitäten

Die Kirchgasse wird mit mehreren Zelten zu einer Festgasse umgestaltet. Auf der Sauvagematte wird das grosse Festzelt für rund 2500 Personen für die täglichen Eröffnungs- und Schlusszeremonien sowie die Unterhaltungskonzerte stehen. Der Casinoplatz und verschiedene Podeste auf dem Festgelände stehen als Sängereinseln

für gemeinsames und spontanes Singen bereit. An jedem Festtag finden musikalische Angebote und kulturelle Zusatzveranstaltungen statt.

#### Festchor

Im Jahr 2012 wurde der Festchor Meiringen gegründet. Über 50 singfreudige Personen aus nah und fern, mit und ohne Chorserfahrung, haben sich zu einer bunt zusammengewürfelten Gruppe formiert. An verschiedenen Gesangsanlässen in der ganzen Schweiz wirbt der Festchor mit seinem Auftritt für das Schweizer Gesangsfest Meiringen 2015. Nebst mehrsprachigen Volksliedern stehen im Speziellen die Lieder des einheimischen Dichters Fritz Ringenberg im Repertoire. Der Festchor wird während des Gesangsfestes auch in Meiringen auftreten.

#### Helferinnen und Helfer

Damit dieser Grossanlass überhaupt möglich ist, braucht es zahlreiche Helferinnen und Helfer – pro Festtag werden bis zu 450 Personen im Einsatz stehen. Das Ziel dieses Einsatzes ist es, pro Tag bis zu 3000 Sängerinnen und Sänger sowie rund 1000 Gästen einen unvergesslichen Tag im Haslital zu ermöglichen.

## Schweizer Gesangsfest Meiringen



12. – 21. Juni 2015

Wir danken allen, welche mithelfen, dieses Fest zu gestalten und zu begleiten. ■

► [www.gesangfest.ch](http://www.gesangfest.ch)

### SIND SIE DABEI?

Interessierte Helferinnen und Helfer können sich via Internet informieren und anmelden. Kontakt: Dres Winterberger, OK-Ressort Helfer, 078 730 39 80, [dres.winterberger@gesangfest.ch](mailto:dres.winterberger@gesangfest.ch)



# Weihnachtsbeleuchtung

**Jeweils im November wird in Meiringen die Weihnachtsbeleuchtung installiert. Während den dunklen Wintermonaten erleuchten Sterne und Girlanden unser Dorf und erfreuen Einheimische und Gäste. Wem haben wir diese winterliche und weihnächtliche Dekoration überhaupt zu verdanken?**

Die Weihnachtsbeleuchtung gehört heute in vielen Städten und Dörfern zum jährlichen Bild und wird dadurch teilweise als selbstverständlich angesehen. Damit dies aber überhaupt möglich ist, braucht es Personen sowie Organisationen, welche sich dafür einsetzen und finanzielle Mittel einbringen.

In Meiringen verdanken wir die Weihnachtsbeleuchtung dem grossen persönlichen Engagement von Steff Frutiger und Rita Öchsli, Frutal Versandbäckerei, und Ursi Fahner, Pollux Sport, sowie den jährlichen finanziellen Beiträgen eines grossen Teils der Geschäfte und Betriebe im Dorfzentrum.

Die Sterne und Girlanden werden durch die Alpen Energie AG hergestellt. Hier ist auch das nötige Wissen über die teilweise speziellen Witterungsbedingungen im Haslital – sprich Föhn – vorhanden. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Weihnachtsbeleuchtungen hergestellt. Die heutigen Sterne und Girlanden haben sich am besten bewährt.

Aktuell sind dies 45 Sterne und 15 Girlanden. Wenn es die finanziellen Mittel erlauben, wird die Weihnachtsbeleuchtung im Dorfzentrum ausgebaut. Auf dieses Jahr konnten vier weitere Sterne in Auftrag gegeben werden. Damit wird neu der Bahnhofplatz geschmückt. Eine Idee der Initianten wäre zudem, bei den Dorfeingängen je einen grösseren Stern anzubringen.



**ANFERTIGUNG WEIHNACHTSBELEUCHTUNG**  
in der Werkstatt der Alpen Energie AG.

Für die Beleuchtung werden energieeffiziente LED-Lämpchen verwendet. Jährlich werden die Sterne sowie Girlanden zusammen mit Lernenden von verschiedenen Betrieben geprüft und wieder instand gestellt. Spätestens zum ersten Advent wird die Weihnachtsbeleuchtung montiert und nach der Altjahrswoche wieder demontiert.

Von Frühjahr bis Herbst folgt der Fahnenschmuck. Auch dafür sind die gleichen Initianten verantwortlich. Hier ist die Idee auf-

getaucht, eine Sherlock-Holmes- und eine Meringues-Fahne herzustellen. Dies ist ein weiterer Schritt, um den Romanhelden sowie den Geburtsort der Meringues künftig touristisch stärker zu vermarkten.

Herzlichen Dank an alle, welche mit einem Beitrag die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung und den Fahnenschmuck in unserem Dorf ermöglichen. ■

# Unsere Partnergemeinden

**Meiringen führt mit den Gemeinden Eschenbach SG, Le Landeron NE, Morcote TI und Scuol GR seit 14 Jahren eine Partnerschaft. Jedes Jahr treffen sich die Gemeinderäte zu einem spannenden und informativen Austausch in einer der Gemeinden.**

Initiant dieser Partnerschaft war Eschenbach Die Gemeinde suchte Kontakt mit je einer Gemeinde in der Westschweiz, im Tessin, in Romanisch-Bünden und in der Zentralschweiz. Dies mit dem Ziel, gemeinsam über alle Sprach-Mentalitäts- und geografischen Grenzen hinweg über gesellschaftliche, politische, kulturelle, wirtschaftliche und soziale Fragen zu diskutieren.

Dieses Jahr war Meiringen zum dritten Mal Gastgeber-Gemeinde. Vertieft wurde das Thema Jugend diskutiert. Der Austausch wird auch auf anderen Ebenen gelebt. So führte der Personalausflug der Gemeinde Eschenbach dieses Jahr nach Meiringen. Und die Feuerwehr Meiringen hat auf ihrer Reise die Feuerwehr Eschenbach besucht und sich unter anderem über Feuerwehr-Fusionen ausgetauscht.

Besuchen doch auch Sie einmal eine unserer Partnergemeinden. ■

## Eschenbach



Die Gemeinde Eschenbach mit rund 8800 Einwohner ist Teil der Linth-Region zwischen dem Zürich- und Walensee. Für einen Ausflug bietet sich der Atzmännig an: Ein Ski- und Wandergebiet mit herrlicher Aussicht auf Churfürsten, Säntis, Glarner und Schwyzer Alpen. Zudem bietet der Atzmännig ein breites Familienangebot: Rodelbahn, Trampolinanlagen, Seilpark, Monza-Bahn, Kinderwanderweg, Streichelzoo und einen vielseitigen Kinderspielplatz.

## Le Landeron



Das historische Städtchen und der traditionsreiche Weinbauort Le Landeron liegt am Jurasüdfuss und dem Ufer des Bielersees. Le Landeron hat rund 4400 Einwohner. Der nahe gelegene Zihlkanal und das Naturschutzgebiet der Alten Zihl eignen sich für Spaziergänge, zum Fahrradfahren oder zum Angeln. Die Altstadt ist ein Bijou. Antiquitätengeschäfte, Brockenstuben, Kunsthandwerksgeschäfte und Kunstgalerien laden zum Flanieren und Verweilen ein. Am letzten Wochenende im September findet jeweils der grösste Trödel- und Antiquitätenmarkt der Schweiz statt.

## Morcote



Morcote ist eine Perle direkt am Luganersee. Rund 750 Einwohner leben hier. Das ehemalige Fischerdorf mit seinen prächtigen Gebäuden, engen Gassen und Treppen ist ein vielbesuchtes touristisches Ziel in der südlichen Schweiz.

Der Parco Scherrer mit seiner reichen subtropischen Vegetation ist ein kleines Paradies mit Palmen, Kamelien, Glyzinien, Oleander, Zedern, Zypressen, Kampfer, Eukalyptus, Magnolien, Azaleen, Orangen, Zitronen, Bambus und vielen anderen blühenden und wohlriechenden Pflanzen.

## Scuol



Scuol ist Hauptort des Unterengadins. Nach der Fusion mit Ardez, Ftan, Guarda, Sent und Tarasp wird Scuol ab nächstem Jahr flächenmässig die grösste Schweizergemeinde. Die Einwohnerzahl wächst auf rund 4700 an.

Die ursprüngliche Landschaft rund um den Schweizer Nationalpark kann auf abwechslungsreichen Bike-routen und Wanderwegen von Scuol aus erkundet werden. Im Winter verwandelt sich Scuol in einen attraktiven Wintersportort. Der alte Dorfkern mit seinen wunderschönen Engadinerhäusern ist eine Pracht. Entspannen lässt sich im Bogn Engiadina Scuol, welches die Mineralwasserquellen der Umgebung nutzt.



Ab dem Jahr 2016 müssen die Gemeinden im Kanton Bern die Buchhaltung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 umstellen. Unter anderem ändert die Praxis bei den Abschreibungen. Neu wird bei In-

**Das Budget für das Jahr 2015 sieht einen Ertragsüberschuss von 11 000 Franken vor. Trotz höheren Aufwendungen bei den Abschreibungen und tendenziell höheren Beiträgen in den Lastenausgleich kann ein positives Budget präsentiert werden.**

## Budget 2015

# POSITIVES BUDGET TROTZ HOHEN INVESTITIONEN

### Budget 2015

Die Beiträge an den Lastenausgleich wie öffentlicher Verkehr und Sozialhilfe sind erneut gestiegen, jedoch im Rahmen der Erwartungen. Auf der Ertragsseite hingegen, werden mit der Abschaffung der Berufskostenpauschale bei den Steuern Mehreinnahmen von rund CHF 100 000.– erwartet.

Weiter beeinflussen folgende Punkte das Budget:

- Die geplanten Investitionen erhöhen den Aufwand für Abschreibungen. Die Zinskosten dagegen sinken, weil auslaufende Darlehen zu wesentlich besseren Konditionen verlängert werden konnten.
- Alle Funktionen ausser die «Soziale Wohlfahrt» und die «Allgemeine Verwaltung» schliessen mit weniger Nettoaufwand ab als im Budget 2014. Bei der sozialen Wohlfahrt ist der Beitrag in den Lastenausgleich höher. Die Abschreibungen aufgrund der Sanierung des Gemeindehauses führen bei der allgemeinen Verwaltung zu Mehrkosten.
- Die Spezialfinanzierungen Abfall und Abwasser schliessen mit einem Aufwandüberschuss ab. Dies ist aufgrund der hohen Reserven unproblematisch und geplant. Im Bereich Abfall ist eine weitere Gebührensenkung vorgesehen. Die Grundgebühr wird von CHF 80.– auf CHF 50.– gesenkt und bei der Leerung der Container wird der Ansatz von 30 auf 25 Rappen pro Kilo reduziert.

### Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	- 1 902 400	- 1 738 050	164 350
Öffentliche Sicherheit	- 179 700	- 246 100	- 66 400
Bildung	- 3 357 250	- 3 599 100	- 241 850
Kultur und Freizeit	- 580 000	- 620 450	- 40 450
Gesundheit	- 26 600	- 26 700	- 100
Soziale Wohlfahrt	- 3 640 100	- 3 432 600	207 500
Verkehr	- 1 355 150	- 1 373 700	- 18 550
Umwelt und Raumordnung	- 454 550	- 499 400	- 44 850
Volkswirtschaft	- 198 800	- 251 450	- 52 650
Finanzen und Steuern	11 705 500	11 496 550	208 950

### Ergebnis

Ertrag	22 803 550
Aufwand	20 285 650
Ertragsüberschuss ohne Abschreibungen	2 517 900
Abschreibungen Finanzvermögen	236 950
Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 851 800
Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen	418 200
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>10 950</b>

- Die Spezialfinanzierung SKZ (Seilbahnkompetenzzentrum) schliesst auch im 2015 wieder positiv ab. Der Bestand über CHF 1 Mio. wird der Laufenden Rechnung gutgeschrieben. Dieser Übertrag ist mit CHF 138 000.– budgetiert.

Es ist sehr erfreulich, dass trotz steigenden Abgaben an kantonale Verbundaufgaben ein positives Budget präsentiert wird. Die einzelnen Abteilungen der Gemeinde leisten hierzu mit einer hohen Disziplin bei der Budgetierung einen wesentlichen Beitrag.

vestitionen – je nach Lebensdauer der Anlage – jährlich der gleiche Betrag abgeschrieben (linear) und nicht wie bisher jeweils 10 % vom Restbuchwert (degressiv). Mit dieser Änderung erfolgt eine Angleichung an die

Privatwirtschaft. Im Weiteren ändert der gesamte Kontenplan. Diese Umstellungsarbeiten bedeuten einen deutlichen Mehraufwand für die Finanzverwaltung. Damit das Budget 2016 mit den Vorjahren verglichen

werden kann, werden wir das Budget 2015 zusätzlich nach dem neuen Modell (HRM2) berechnen und ab kommendem Sommer auf unserer Website veröffentlichen.

### Investitionsbudget

Im 2015 stehen Investitionen von total 4.31 Mio. Franken an. Die grössten Ausgaben betreffen:

- Sanierung Gemeindeverwaltung Rudenz 14 (CHF 2.4 Mio.)
- Sanierung Kanalisation Brünigen (CHF 380 000.–)
- Kanalisationsanpassungen Liechtenenstrasse/Gilliweg (CHF 390 000.–)

### Finanzplan

Der Finanzplan weist für die Jahre 2015 bis 2019 Nettoinvestitionen von Total CHF 19 Millionen auf. Bei der Laufenden Rechnung werden von 2016 bis 2018 Aufwandüberschüsse prognostiziert. 2019 ist wieder mit einem Ertragsüberschuss zu rechnen.

Mit der Einführung der neuen Rechnungslegungsnorm HRM2 muss das bestehende Verwaltungsvermögen von rund 14 Millionen Franken per Ende 2015 zwischen 8 und 16 Jahren linear abgeschrieben werden. Im vorliegenden Finanzplan ist eine Dauer von 10 Jahren vorgesehen. Der Beschluss über diese Abschreibungsdauer wird mit dem Budget 2016 durch die Gemeindeversammlung einmalig gefällt und ist bindend.

Für das Projekt Hallenbad / Turnhallen sind in den Jahren 2017 bis 2020 nach wie vor Nettokosten von CHF 14 Mio. berücksichtigt. Das Projekt wird mit der neuen Abschreibungspraxis erst ab 2020 – mit

### Investitionsrechnung

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
<b>Steuerhaushalt</b>			
Nettoinvestitionen	2 966 000	2 378 500	1 990 500
<b>Spezialfinanzierungen</b>			
Nettoinvestitionen	870 000	435 000	1 520 000
Total Nettoinvestitionen	3 836 000	2 813 500	3 510 500

### Finanzplan 2015 – 2019

Beträge in CHF 1 000	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Ergebnis Laufende Rechnung	0	-291	11	-78	-47	-37	49
Nettoinvestitionen	2 381	2 814	3 836	2 375	1 620	5 870	5 545
Finanzierung	32	-1 413	-2 219	-602	234	-3 909	-3 434
Eigenkapital	4 384	4 093	4 104	4 026	3 979	3 942	3 991

Inbetriebnahme der Anlage – linear abgeschrieben. Bei einem Netto-Investitionsvolumen von CHF 14 Mio. betragen die jährlichen Abschreibungen CHF 560 000.– (4 %).

Die Investitionsplanung wird jährlich überarbeitet. Geplante Investitionen ab 2016 sind lediglich Richtwerte und werden laufend den Gegebenheiten angepasst und auf die Notwendigkeit geprüft.

Trotz der hohen anstehenden Investitionen in den kommenden Jahren (Sanierung

Gemeindehaus, Turnhallen und Hallenbad, Ersatz Fahrzeuge Werkhof, Verkehrsberuhigungsmassnahmen etc.) zeigt der Finanzplan ab dem Jahr 2019 eine positive Tendenz. Dank dieser Aussicht können wir in unserer Gemeinde in den kommenden Jahren wichtige Entwicklungsschritte vollziehen. ■

► [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch) → News

# WEITERE TRAKTANDEN

## Sanierung Werkleitungen Brünigen

CHF 380 000.–

Die BKW Energie AG plant im kommenden Jahr die Freileitungen in Brünigen in den Boden zu verlegen. Dies hat Aufbrucharbeiten an den Strassen zur Folge. Da weitere Werkleitungen sanierungsbedürftig sind, haben die BKW Energie AG, die Alpen Energie sowie die Einwohnergemeinde Meiringen beschlossen, die Arbeiten gemeinsam anzugehen. So werden zusätzlich die Wasserversorgung, die Kanalisationsleitung

und die Strassenbeleuchtung erneuert und saniert. Damit können Synergien genutzt und Kosten gespart werden.

Für die Einwohnergemeinde Meiringen entstehen für die Sanierung der Kanalisationsleitungen Kosten von CHF 350 000.– und für den Ersatz der Strassenbeleuchtung CHF 30 000.–.

## Gebührenreglement

Das aktuelle Gebührenreglement stammt aus dem Jahr 2000. Dieses wurde aufgrund geänderter Praxis und dem überarbeiteten Musterreglement des Kantons angepasst. Im vorliegenden Reglement sind neu der Gebührenrahmen für das Einbürgerungswesen und die Hundetaxen enthalten. Das bestehende Hundetaxereglement kann damit aufgehoben werden.

Erhöhungen von Gebühren sind nicht vorgesehen. Als Dienstleistung gegenüber unseren Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern hat der Gemeinderat beschlossen, künftig die Einheimischausweise gratis abzugeben. Auch werden für gastgewerbliche Einzelbewilligungen von Seiten der Gemeinde keine Gebühren mehr erhoben.

## Wahl Rechnungsprüfungsorgan 2015–2018

Per Ende dieses Jahres wird die Rechnungsprüfungskommission aufgehoben. Ab 1. Januar ist neu eine externe Revisionsstelle für diese Aufgabe zuständig. Der Gemeinderat schlägt nach Prüfung von drei Offerten das Büro Anderegg Treuhand, Meiringen, zur Wahl vor.

Das Rechnungsprüfungsorgan wird analog dem Gemeinderat für eine Legislatur von vier Jahren gewählt. Die Kosten für die jährliche Rechnungsprüfung sowie eine unangemeldete Zwischenrevision belaufen sich auf CHF 9500.–.

► [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch) → News



## GEMEINDERATSWAHLEN

Am 30. November finden die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats für die Legislatur 2015–2018 statt. Die Mitglieder des Gemeinderates werden nach dem Proporz gewählt. Für die sechs Sitze kandidieren 14 Kandidatinnen und Kandidaten. Die Wahl des Gemeindepräsidiums erfolgt im Majorz-Verfahren. Für dieses Amt stellen sich 2 Kandidaten zur Verfügung.



## VERKEHRSBERUHIGUNG – BEVÖLKERUNGSUMFRAGE

Mit der Ausgabe der Gemeindezeitung im November 2013 erhielt die Bevölkerung einen Fragebogen zum Thema Verkehrsberuhigung. Die 234 eingereichten Fragebogen wurden durch die Sicherheitskommission ausgewertet. Rund zwei Drittel der Befragten befürworteten Zonen mit Tempo 30.

Der Gemeinderat wird auf die neue Legislatur eine Arbeitsgruppe einsetzen, welche sich vertieft mit dem Verkehrskonzept in Meiringen auseinandersetzen wird. Das Umfrageergebnis wird als Grundlage einbezogen.

## SBB TAGESKARTE (GA)

Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Meiringen stehen im kommenden Jahr wiederum zwei Tageskarten der SBB zur Verfügung. Der Preis pro Tageskarte bleibt unverändert bei 40 Franken. Die Verfügbarkeit ist direkt auf [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch) ersichtlich und die Tageskarte kann online reserviert werden. Gerne können Sie uns auch anrufen oder persönlich auf der Gemeindeverwaltung vorbei kommen.



## VERKAUF VON BIRNEL



Die Gemeinde Meiringen übernimmt von den Sozialdiensten Oberhasli ab diesem Jahr den Birnel-Verkauf für die Region. Es handelt sich dabei um ein Angebot der Winterhilfe Schweiz. Mit dem Erlös werden Menschen in Not in der Schweiz unterstützt. Birnel ist ein reines Naturprodukt ohne Konservierungsstoffe – Speisen können auf natürliche Weise gesüsst werden. Das Produkt wird von unbehandelten Mostbirnen hergestellt, die auf mächtigen Schweizer Hochstammbäumen wachsen. Diese sind gefährdet, weil sie von der modernen Landwirtschaft nicht mehr rentabel betrieben werden können. Sie sind aber wichtiger Lebensraum für bedrohte Vogelarten. Herstellung und Kauf von Birnel trägt somit auch zum Erhalt dieser Bäume bei. Informationen zum Produkteangebot finden Sie im Anzeiger Oberhasli und unter [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch). **Bis Freitag, 28. November, können Interessierte bei uns Birnel bestellen.**

## TRAU- UND ZEREMONIEDATEN 2015

Auch im Jahr 2015 kann in der Haslistube im Gebäude des Haslimuseums in Meiringen geheiratet werden:

- 29. Mai**
- 26. Juni**
- 31. Juli**
- 28. August**
- 25. September**
- 23. Oktober**



# Ordentliche Gemeindeversammlung

Donnerstag, 27. November 2014, 20.00 Uhr, in der Aula Kapellen Meiringen

Traktanden:

1. Voranschlag und Steueranlage 2015
  - a) Finanzplan 2015–2019; Kenntnisnahme
  - b) Investitionsvoranschlag 2015; Kenntnisnahme
  - c) Voranschlag und Anlagen für das Jahr 2015; Genehmigung

---

2. Verpflichtungskredit Sanierung Werkleitungen Brünigen

---

3. Gebührenreglement ab 01.01.2015

---

4. Wahl Rechnungsprüfungsorgan 2015–2018

---

5. Verschiedenes

---

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 bis 4 liegen vom 27. Oktober bis 26. November 2014 in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme öffentlich auf und sind auf [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch) einsehbar. Insbesondere liegt gemäss Art. 54 Gemeindegesetz (GG) das Gebührenreglement öffentlich auf.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle in kantonalen Abstimmungen stimmberechtigten Frauen und Männer, sofern sie mindestens seit 3 Monaten in der Gemeinde Meiringen Wohnsitz und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss 1, 3800 Interlaken einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht).

Das Protokoll dieser Versammlung liegt spätestens zehn Arbeitstage nach der Versammlung während dreissig Tagen bei der Gemeindeschreiberei Meiringen öffentlich auf und ist auf [www.meiringen.ch](http://www.meiringen.ch) einsehbar. Während der Auflage kann schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

## ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG WÄHREND VORVERKAUF SAISONABONNEMENTE

Vom Freitag 14. bis Sonntag 16. November findet der Vorverkauf der Saisonabonnemente der Bergbahnen Meiringen-Hasliberg statt. Wir öffnen für Sie an diesem Wochenende den Schalter der Gemeindeverwaltung für die Ausstellung sowie Nachstempelung der Einheimischenausweise:  
**Samstag, 15. November 2014, 13.00 bis 16.00 Uhr**  
**Sonntag, 16. November 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr**